inorthes us in stands sig | Merseburger

esenous tourses

Erigeint täglig nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Felerlage. — Begngspreis: Bietreljährlig 1,20 M. bezw. 1,50 M. einfülleihlig Bringerlopp: durch die Hoft bezogen vierteljährl. 1,62 M. einfigl. Bestellgeld. Einzelnummer 10 Pf. :-: Fernsprecher Rr. 324. :-:

Mustriertes Unterhaltungsblatt Landwirtsch. u. Handelsbeilage Wissenschaftliches Monatsblatt Lotterielisten — Kurszettel Angeigenpreis: Filr die einspattige Petitgelle ober bond Raum 20 Bf., im Reklameteil 40 Bf., Schiffreangelgen mit Rachweijungen 20 Bf. mehr. Platyvorschrift ohne Berbinsbe-lichkeit. Schiuß der Unzeigen-Aumahme: 9 Uhr vormitägs. :-: Geichäftsftelle: Delgrube 9. :-:

Mr. 210.

Mittwoch den 8. September 1915.

42. Jahrg.

Weitere Fortschritte im Often. - Anzeichen einer neuen franzöhlichen Offenfive. Der britische Dampfer "Sesperian" torpediert und zum Sinken gebracht. — Ein deutsches U-Boot vermißt.

Die dritte Kriegsanleihe!

Die dritte Kriegsanleibe!

Die dritte Kriegsanleibe, deren Bedingungen joeben befanutgegeben werden, unterlögiedet fich von der ersten und zweiten Kriegsanleibe weientlich dedurch, daß seine Schaganweisungen, jondern nur Reichsanleibe ausgegeben wird. Diese ist seines des Kriegs wieder die 1924 unstindbar, au 5% derzignessen der Kriegsanleibe weientlich der Kriegsanleibe weien die 1924 unstindbar, au 5% derzignessen der Kriegsanleibe ausgegeben wird. Diese ist schulen lauf beginnt am 1. April 1916. Fünf Progent Schläsielen diese Beichners verrechnet. Die Jausscheine sind ann 1. April und 1. Oktober jeden Jahres, der erste Zinsische und 1. Oktober 1916 sällig.

Ruch diese Anleibe wird ohne Begrenzung ausgegeben, umd es kömnen daher alle Zeichner auf volle Zuteilung der gezeichneten Beträge rechnen.

Die Zeichungsfrist beginnt am 4. und endet am 22 September. Die Zeichungen sonnen wieder der allen den Zeichungs und Vernittungsbestellen ausgebracht werden, die Seichungen sonnen werdellen ausgebracht werden, die Seichungen sonnen Verleiche ausgebracht werden, die Seichungen sonnen verleiche Geparlassen und Vernittungsbestellen und gestellschaften und Kreichsennt und Bantsers, össenstille Seichungen sich vernicht und Kreichsen und Benters, össenstillten verden Lieben und Verleiche und Kreichsen und Benters, össenstillen von der Geschienber an jeden verden und Kreichten und Geleiter untgegen.

Jahlungen sonnen werden um Scheiner an jederzeit geleistet werden. Es müljen gezahlt werden: 30 % am 18. Oktober, 20 % am 24. Nobember,

Orten, sondern überall am Schalter entgegen.

Zahlungen können dom 30. September an jederzeit geleistet werden. Es müllen gezahlt werden:

30 % am 18. Oktober,

20 % am 22. Oczember 1915 und die leisten

25 % am 22. Oczember 1915 und die leisten

25 % am 22. Oczember 1915 und die leisten

25 % am 22. Oczember 1915 und die leisten

25 % am 22. Oczember 1915 und die leisten

25 % am 21. Oczember 1915 und die leisten

25 % am 22. Oczember 1915 und die leisten

25 % am 21. Oczember leisten

25 % am 21. Oczember leisten

25 % am 25 %

Bur Rriegslage.

Allerlei Friedenstlänge.

Mertei Friedenstlänge.
"Mußtoje Slow" in Petersburg flagt über die geringe finandielte Hilfe, die Rußland won seinen Bechindeten erhält, und jagt, Augland milje die gegen den Abschaften gerichte Fondomer Absnachung als gegenstandslos betrachten, falls nicht jogleich finanzielle Abmachungen getroffen werden. Die liberale "Dailh Rews" in London schreiben in einem Leitartitel: Noch sei es zu früh, an einen nahen Frieden sich fuß zu glauben. Doch sei wohl mögen

lich, daß den sarten amerikanischen Friedensgerüchten diesemal etwas Bestimmtes augunde läge. Borläusig mülse man abwarten, aber einige der zindennelige Morläusig mülse man abwarten, aber einige der zindennelige für Aufnahme der Friedens verhand lungen seinen ziehen jest gefalten.

In der "Vossischen Zeitung" schreits Georg Vernahmen zie Durdamellenaktion ist gründlich missellen der Vossischen der Vossischen

Der fatholitige "Corriere dictalia" ertlatt lich ein-mäglitg im ver feiffieilung, bag ber fa pit feln ih an be ich reiben und keine Botlich aft für den Frieden an den Präfiedenten Aflion gefandt hat. Aberhaupt habe der Kapit seit der Antlindigung seiner Abafl zur Milte auf der Stuff Lett niemals ein Schreiben an den Präfibenten der Vereinigten Staaten gerichtet.

Fom Seekrieg.

Gin englifder Rreuger vernichtet. "U 27" verloren?

Gin englischer Kreuger vernichtet. "U 27" verloren? Hente nacht ging folgendes Telegramm bes deutschen Komiralftabes bei und ein:
Berlin, 6. Sept. Amilich wird gemeldet: Nach Mitistung eines nuierer U-Noote, das mit dem Uniersechoof, U 27" auf See zulammengetroffen ift, het legteres Boot, etwa am 10. August, einen älteren en glischen kleinen Kreunger weitlich der Hoeinen Kreunger weitlich der Hoeinen Kreunger werden der Heinen Kreung zer weitlich der Heinen Kreung der die Heinen Kreung der die Heinen Kreung der die Heinen Kreung der die Gerich und mit die Jungust 7 Uhr nachmittags ist wiederum ein beutsche Unterledden der die Heine Kreung ein der Kreung kalfagier. Das der hier die heine Kreung der die kanne der die die der die der die Kreung kanne der die heine der die die der di

bampfer mit Geschüben beschoffen worden. Das Unterseeboot batte versucht, den im Brisolkanal ange-trossens Jampfer durch einen Warnungsschub aum An-halten zu bringen.

Der stellvertretende Chef bes Abmiralftabes:
- gez. Behnde. (W. T.

Der siellvertretende Chef des Bemiraltabes:
gez. Behnde. (W. T. B.)

Aur "Selperian"-Kataftrophe
meldet Renter noch: Aus dem Mitteilungen der Kassgare
gebe deutlich bervor, dob das Berbrechen vorsiglich verübt worden sei. Das Wetter war sehr schoe Der Kadbrafte besand sich nach beendeter Abendmaßteit an Dec und und in heiterem Geylauber süber die au erwertende angenehme Reise, nachdem man gerade aus der
geschrichgen Kriegszone beraus war. Blößlich war eine
jurchtbare Erschütterung des Echsisch vor eine
fürchtbare Erschütterung des Echsisch vor eine
fürchtbare Erschütterung des Echsisch vor eine
fürchtbare Erschütterung des Echsischere eine ungeheure Wasserlich weit über die Masten hinaus in die
Auft. Die Wossermassen unf das Deck gurück,
alles durchassen eine Rapitan site in vollkommener
Unde so vordrässen. Der Kapitän ließ in vollkommener
Unde so vordrässen. Der Kapitän und de Phämer
Rah nahmen. Der Kapitän und de Phämer
Rah nahmen. Der Kapitän und de Phämer
Rah nahmen. Der Kapitän und de Phämer
Rah sohnen. Der Kapitän und de Phämer
Rah nahmen. Wen hoste gerichte melben, das die famtlichen Kassischer gelandet wurden, und das
and der Kapitän und die Bemannung Omeenstown erzeicht haben. Nach hoste, das Gelist in einen Hasenstown berichtet,
das kein Umeritaner sein Leenstown berichtet,

habe. überhaupt murben famtliche Menichen an Borb

Der Dampfer "Sefperiau" ift geftern fruh 6 Uhr 47 Minuten gefunten,

"Central Pedes" melben aus London, daß die "Se-perian" gefunken ilt, während sie geschleptt burde. Es beißt, daß der Wert des Schiffes mit der Radung 6-700 Millionen Mart betrug. Die Belähung burde im Weere schoimmend gerettet, "Lood" melbet: Ons Schiff murde o hne Warnung torpobiert. Die Reederei gibt noch bestamt, daß teine Verluste an Menschenleden zu bestagen geweien sind.

geweien tuid. Gin Ammer Matt melbet aus New Yorf: Der "Besperiam" befand sich auf der Ausreise. Unter den 314 Kafjagieren befanden sich Major Warros, 12 Offiziere und 35 Mann eines tanadischen Unter und Ausschlaften der Verleibung ihrer der Verleibung ihrer Gefundbeit nach Kanada zurück-

tehrten. Renter melbet aus Washington: Wilfon und Minister Lanfing erhielten am Montag Bericht über bie Torpedierung des "Sehertan". Keiner der beiden Staatsleute machte dieserhalb irgendwelche Enherungen. Bevor sie einen Entschluß fassen, vollen sie die Einzelheiten abwarten, ob der Dampser ohne Warnung torpediert wurde, und ob Amerikaner an Bord waren ulw. In offiziosen Kreisen verlautet jedoch, daß bie freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Bereinigten Staaten und Deutschland aufs neue in Gefahr gekommen seien,

seien Mus Condon meldet Reuter noch dazu: Die Blätter verurteilen die Torpedierung des Dampfers als einen groben Pruch der Übereinkunft Deutschand von der übereinkunft Deutschand von der übereinkunft Deutschand von der Appisa die Kreinigsten Staaten. Sie weisen darunf din, daß keine Rede davon sein könnte, daß der Kapisa die des Appisa des Appisas de Appisa

Sobe ruffifche Berlufte bei bem letten Oftjee-Gefecht.

Hohe rufilige Berluste bei dem letzten Piste-Gesegk, "Golos-Vosten" medet aus Kronstadt, daß der Torpedobootszeriöter "No vi i i" dort in hin fen dem Justen der Andrews hat der Andrews hat der Seighelbert worder ist. Das modern gedoute Andrews hat der Alfand der Seighelbert der Seighel

Gin ruffifcher Minenleger gefunten.

Ein rüjiniger Wittenteger gejanien. Im finntische Meerbelen stieß der russische Minenleger "Ne wa" auf eine Mine und fant. Die "Nema" ist eine Minenjacht, die 1906 vom Stapes lief und eine Geschwindigsfeit vom 16 Geomeisen entwickelt. Ihr Wasservertrüngung hühlt 500 Tonnen.

U-Boot-Beute.

Neuter meldet: Der englisse Dampfer "Eyn bel'ine" wurde verlentt. 31 Mann der Belahung wurden gelandet, sechs find tot, sechs verwundet. Llopds melden: Die norwegische Dreimasserpark "E l'im" ist versente worden. Die Belahung von 14 Mann it wohlbehotten gelandet. Der dänisse Dampser "Krae" ist verlenkt worden. Der Kapitän und 18 Mann der Besahung wurden gerettet.



Das Parifer "Journal" meldet aus Mabrid: Die Besatzung des von einem deutschen Unterseeboot versenkten Bengung des von einem deutigen Untersedoot verfentten [pa ni schie n Damp fers "Jishover traf in Vilkaa ein. Ministerpräsident Dato erklärte, die deutsche Regierung gebe an, es sehie ihr an Nachrichten isber die Vereientung des Schisses, so doß sie den Einspruch der spanischen Regierung noch nicht beantworten könne.

Die Kämpfe an der Offfront. Der öfterreichifd-ungarifde Kriegsbericht.

Wien, 6. Sept, mittage. Amilich wird verlautbart: An der bessarbischen Grenze und östlich der Sereths-Mündung wiederholten die Russen gestern ihre heftigen

Gegenangriffe. Der Feind murbe überall jurudge-worfen und erlitt große Berlufte.

An ber Sereth-Front und an unieren Linien öftlich von Brody und weitlich von Dubno ließ die heitige Tätigteit im Wegtleich zu ben flarten Kämpfen ber Vor-tage etwas rach. In ber Gegend von Tarnopol wurde ben Russe eine verschanzte Ortischel entriffen.

Unsere östlich von Luck vordringenden Truppen aben nördlich von Olyka unter den schwierigsten Berhältniffen die versumpfte ,überschwemmte Butnlowfa-Riederung im Angriff überschritten.

Die an der oberen Jafiolds fämpsenden f. und f. Streifträffe warfen ben Gegner aus seinen legten Berschangung illiwätels des Atulfes heraus und gewannen an mehreren Stellen das nördliche Ufer.

Aun Singang des Golfs von Riga erschien am 3. und 4. Exptember wiederholt seindliche Erkundungs-wassers zu betrabt der Meerenge von Irben und warfen auf unsere Torpedoboote Bomben. Diese verjagten die seindlichen Wassersluggeuge mit ihrem Geschützseuer. Auf dem linken User der Düna brachten die Deu is sie ern Berftarfungen beran und richteten ihre hauptfach-lichsten Anstrengungen barauf, ben Flugubergang in ber Gegend von Friedrichstad zu erzwingen. Infolge der Un-gleichheit der Streitkräfte mußten unsere Trup-pen, welche nach einem hart nädigen Kampf am 3. Seppen, welche nach einem hart näckigen Kampf am 3. September bei Linden auf das linke Kulyfler gelangt waren, sich nach dem rechten Ufer zur if dziehen. And genauen Berichten über den am 3. September bei Friedenauen Berichten über den am 3. September bei Friedenaufer Erichten über den am 3. September dei Friedenaufer Eruppen ienfeits des Kulyfles durch einen Krand der Dünabrücke verursacht, welcher durch eine feindliche Beschießung bervorgerufen worden war. In der Gegend von Wiga und Jatobstadt beschränkten sich der Deutschen darauf, unser Borrücken zu behindern. In der Richtstung von Witt na hielten wir den Felnd in seinen frührern von Witt na hielten wir den Kentol in seinen frührern Stellungen zustich Im Untersowie der Mercht eine Kentol von Willing heiten wir dem Heind in seinen früheren Stellungen zurück. Am Unterlause der Meret sig anka hielten wir am 3. September unter schwierigen Verhältnissen dem Auslum des Feindes stand, welcher durch siehen Vorloch drohke, unseren Truppen den Rückaug in der Gegend von Grodno abzusch vor der den der Verpenstellen der der Verpenstellen der Verpen bes Feindes zurück, dem es aber gleichwohl gelang, uns gegen Wolkowysk zurückzudrüngen. Zwischen den gegen Ab 0.11 ow hist gurudzudrangen. Zwijchen den Killen Gorga und Styr juhr der beträchtlich verflärfte Heind am Abend des 4. Septimber fort, seine Offensive auf den Straßen von Dubno und Rowno zu ent wideln. Auf dem rechten User des Styr nördlich von Dubno dag den technet aler des dies durft nortun- In All die fladen ich Begegnungstämpfe entsponnen. In Calle zien undernahm der Feind am Strethfluß in den Gegenden von Aarnopol und Fluft und in der Gegend der Serrethmildung an beiben Ufern des Onsjette im Laufe des L. September einen hartnäckigen Vorstoß.

Die Rampfe am Gereth.

Die Kämpse am Sereth.

Die Kämpse von vorgeltern am unteren Sereth, nordwesselfilch von Sinsow, die mit der Ertämpsung start ausgebauter seindlicher Stellungen endeten, nahmen nach Bereichten aus dem ölterreichisch-ungarischen Ariegspressenaartier auch gestern größere Dimensionen an, indem sich bie Armee Pklauger-Baltin gang beionders itarker seindlicher Ungrisse gegen ihre sowo der bem östlichen Serethnser seinglichen Truppen zu erwehren hatte. Sowohl biefe als auch neuere gegen die bestarabische Aront gerichteten Ungrisse brachen vollkändig aufammen und konnten unsere eigenen Kräste nicht am Vormarsch am östlichen Serethiere nordwärts verhindern, der die selfetzung einiger bervorzagender Selfungen auf der Linke Belegung einiger herborragender Stellungen auf der Linie nördlich gegen Arembowla zur Folge hatte. Die Fori-febung der hier erfolgreichen Behauptung zigt fich in den weiteren ausschlaggebenden Fortschrift it en um Tar-nopol, wo die weitlichen bebeutenden Borstellungen bereits in ben Sanden ber bier operierenden verbundeten

Aruppen jund.
Die ruffliche Sübfront vielsach burchrissen.
Die "Neue Freie Bresse" melbet aus Czernowig: Seit dem 2. September entwickeln sich an der Anseiterfront bettige Kämpse. Die russische Front ist vielsach durchrissen, namentlich im Kaume don Okna sind mehrere seindliche Bositionen erstürmt.

itber bie Beute von Breft-Litomet melbet ber Berichterstatter von "Us Est" aus Jablon: Die militärifden Gebanbe find fast alle unversehrt, besonders die aus Rohziegeln erbanten Kaseinen. Bollständig intatt ist die Feldschu, die die einzelnen Forts untereinander verdindet, und unangetastet lieht auch die mächtige Ballonhalle da, die den Beppelindalen ähnelt. Auch die großen Lager sind zum Teil unbeschädigt geblieden. Es liegen große Mengen von Fleischonlerenen, Keis, Wehl und Sago darin ausgetädelt. Berner wurden große Mengen herte Offenbar konnten die Auffen nicht alles planmäßig vernichten, da sie ausgeichen nicht mit einem sorigien Fallschung ersteunen vor die Verlieburgen der verlieben fon die Auftragen der Verlieburgen fer verlieben. Die Krichtisternus der verlieben Dinasteslung

Die Erichütterung ber ruffifchen Dunaftellung

Die Erganterung der entitigen Annaferlung bat in Petersburg eine verzweifelte Stimmung bervorgerufen. Die wilbesten Gerückte liefen bald um. Gestern nachmittag verlautete hartnädig, daß General Außtis bei Riga ziehende Armee vernichtend geschlagen und Riga besetzt eit; die Deutschen befänden sich school auf ungehindertem Bormarschaft gegen die Haubstiadt, Große Menschenungsen der Arbeite. marig gegen die zugupritant, Große Wentigkennugten ind voor den Gebäuden der Zeitungen versammelt. Zahlreiche Berhaftungen wurden vorgenommen, besonders unter den telephonischen Berbreitern dieser Gerüchte, deren Num-mern stigestellt werden sonnten. In später Wendstunden mern feigestellt werben tonnten. In hater Abendstunde richienen Extrablätter mit folgendem Dementi: "Bon unferen Feinden werden Gerüchte verbreitet, die leider aufangs geglaubt wurden. Bon autoritativer Seite find wir ermächtigt, mitguteilen, daß unfere Berteibigungstiellung zurzeit ungeschwächt ist. Gewiß unterschäpft tein Baterlambsfreund die für die nächten Tage brobenden Gefahren, aber es ist eine Bersfündigung am Baterland, eine Panit vorzeitig zu verbreiten."

Bon informierter Geite wird behauptet, daß die

Frontreife bes Baren lebiglich fingiert fei, um bie Berlegung ber Resideng gu verbeden. Rigas Fall bebeute eine unmittelbare Bebrohung von Beiersburg.

Bie Rowo-Georgiewst für bie Belagerung verforgt mar.

Aus Anno-Vorgenst jur die Belagering verjorgi war. Die "Grager Tagesbohi" melbed auß Baridau: Nach einer Meldung diefiger polnischer Vätter fand man in Rotwo-Georgiewsf riefige Lebens mittelvor- äte, die eine bundertungend Mann gälende Velegaung eine in da die Jadre bätten verpflegen fönnen. Bor der Belagerung datte man noch 12 000 Ochsen und einige tausend Kibe in die Festung geschaft. Bor der übergabe der Festung wurden auf Besch des russisches Mennendschafts geschaften Kommondos andes Mennen Ranierunf einer Kreinen große Mengen Papierrusels einerbrannt. Einigen Bersonen gelang es, aus den Alchenhaufen noch siemtlich viele Kundertrubeliseine berauszuhosen. Der Stadthauptmann von Petersburg

ermordei?

Aus Konstantinopel ersährt die "Frankfurter Zeitung": Nach einer amtlichen Nachricht aus Betersburg, die über Athen kommt, ist ber Stabthauptmann am Donnerstag ermorbet morben.

Der Mangel an Gelbmungen

rritt in Beterkburg und anberen Städten fühlbarer auf und erschwert wesentlich handel und Bandel. Geld-munzen, gleich ob Gold ober Silber ober Kupfer, find fast müngen, gleich ob Gold oder Silber oder Kupfer, sind saften irigends mehr zu erhalten. Die Staatsbant und andere Banken werden täglich von Tausenden gestürmt, die Kapiergeld in bar umwechseln wollen. Die Banken sind vollkommen ratios. Das plögliche Berschwinden bes Bargeldes ist allen unerstärlich. In den lehten Tagen veranlaßte der Mangel an Geldmünzen 3 usam men sicht gese Arteckuse Den Arieksen bes der

Meuter melbet aus Petersburg: Der Reichsrat hat den von der Duma eingebrachten Gesehentwurf genehmigt, wodurch die russische Etaatsbank ermächtigt wird, den Kapiergelbamlauf um eine weitere Missische Kubel zu erhöhen.

Die große Räumung geht weiter.

Wilna ist volltommen geraumt. Es ist nichts mehr in ber Stadt, bessen fich bie Deutschen bedienen könnten.

in der Stadt, dessen sich die Beutschen bedienen könnten. Das "Neue Wiener Journal" ersährt aus Butarest: Hierher wird indirekt aus Kiew gemeldet: Die Behörden bereiten die Käumung der Stadt vor. Die Amter werden nach Zetaterinoslam und Hostawa verlegt. Die Schäße der Rlöster kommen in das Jourer des Reiches. Das Wiener "Volkbatt" meldet indirekt aus Petersdurg, daß das Gouvernement Podolsen von 1. September ab mit zehntägigte Frits geräumt wird. Das Gouvernement Podolsen hat einen Flächeninhalt von 42 000 Quadratsflomeiern und sie von 3 Millionen Venlichen werdischen.

Menschen bevölkert. Es grenzt im Mesten an Galizien, im Süben an Bessarabien und im Norben an Wolhnnien.

Meuternde Rojafen.

Meuternde Kofaten.

Nach Gefangenenaussagen sollen die Kosaten, auf welche die russische Seeresleitung am meisten vertraute, und welche die russischen Justruppen zum Sturm durch Feitschenische antrieben, zemeuterst haben. Bei den Stürmen vor zwei Wooden in der Gegend des Aufaminer Onselers wurden zwei Kosaten von Aufgerieden. Die eine Neglamenter aufgerieden. Abgeweisen sich die Kosaten zum Sturme vorzugehen. Tichertessen vorziel der Verleichen der Verleichen der Verleichen der Verleichen der Verleichen der Verleiche der Kosaten. Abserbere Kosaten-Veginenter wurden von Arteinschlaussache wegenenmen. den vom Kriegsichauplate weggenommen.

Die Kämpfe an der Westtront.

Angeichen einer franzöfischen Offensive. Die "Baseler Nachrichten" melden: An der Spitz Depeschenteils veröffentlicht die "Nowoje Wremja" Telegramm seines Parifer Korrespondenten, der nach An-frage an zuständiger Stelle versichert, daß die große Offensive im Westen nicht mehr lange auf sich warten

lassen werbe. Nach der "Deutschen Tagesztg, "erwartet man in Frank-reich das Wiedereintressen des englischen Thronsolgers an der britischen Front. Es gehen daher Gerüchte um von einem beabsichtigten neuen Vorstoß gegen die

Aus Genf berichtet ie "Neue Züricher Ztg.", die Fran-zofen sollen 200 000—300 000 Mann versammelt haben, um einen allgemeinen Angriff gegen die Mülhausen beherrichenden Stellungen ju versuchen.

Das lette deutsche Bombardement Dunfirchens hat über 80 Opfer getoftet. Der Standpunft ber beutschen weittragenden Geschütze fonnte immer noch nicht er-

Schwerer Kanonendonner in Flandern "het Baderland" melbet aus Mouland: Man hörte hier den ganzen Tag aus großem Köstand an ha ften-den schweren Kanonendonner, dazwischen be-sonders schwere Schläge, welche offenbar von den großen

Der Juffkrieg. Frangofifde Fluggenge jollen nach bem frangofifden Boricht von Montag nachmittag Bomben auf bie Kafernen von Dieuze und Die Lige und

Die Folgen des Zeppelinangriffs auf London. Das "Wiener Boltsblatt" meldet über Umsterdam aus London: Die Berlegung des königlichen Haus-halts erfolgt am 15. September unter dem Eindruck der Zeppelingefahr. Das Königspaar hat London bereits perlaffen.

gum Schufe. Bur Compte des Parlaments werben Rote Kreug. Lagarette in das Naxlamentsgebände verffet. Die Londoner Bollzei dat in der letzten Woche in einem befannten Warenhaus an 20000 Exemplare einer Friedensbroichure beichlagnahmt.

Der Krieg mit Italien.

Bom Kriegsichauplas

Wom Kriegsichandlag
melbet ber gestrige Sterreichsich-ungarische Kriegsbericht:
Während die Italiener gestern an der küsten landischen Front und in Karnten im allgemeinen unätig verdieben, entwicklen sie im Gebiet des Krenzberglattels (sädösstlich Annichen) nach längerer Bause eine
bestige Artislerietätigkeit und versuchten dort an mehreren
Kunten, sich undere Geschungen zu nähern. In Infanterietämpsen ist es dieber nicht gesommen.
Neues italienisches Kanonensutter.
Uns Kürich erfährt die Ledi. John in Krant-

Aus Burich erfährt die "Boff. gig.": Die in Frant-reich wohnenden Italiener des Jahrgangs 1896, sowie die Suridgefellten des Jahrgangs 1892, weben einberufen. Die Militärfreien der Jahrgangs 1892, 38 und 94 haben sich einer neuen Unterjuchung zu stellen. Diefe Wahnahmen werben damit begrindet, das Jatlien bis zum Frühjahr seine Effettivstärte verdoppeln wird.

21 abgefägte italienische Oberfte.

Mailand iland, 6. Sept. Dem militärischen Umtsblatt sind gleichzeitig 21 Obersten zur Disposition getellt morben

Der türkische Krieg.

Wie ber "Telegraaf" über London melbet, ift Sergog Albrecht von Medlenburg in Konstantionopel eingefroffen. Der türfifche Rriegsbericht.

An ber Darbanelleufront nichts von Bebeu-tung. Der zeinb beschoß in Zwischenausen erfolgloß mit seiner Landungs- und Schiffsartische unsere Stellungen von Anaforta und Sebbul Vahr. Unfere Ar-tillerie verursachte einen Brand in den Schüßengräben und in den Artilleriestellungen des Feindes bei Anaforta. Sonst nichts Erhebliches.

Sonit nichts Erhebliches. Gine neue engliche Armee nach ben Darbanellen. Wie die Bafeler "Nationalzeitung" aus Rom erfährt, planen bie Engländer an den Darbanellen eine halbe Million Mann zu landen, um ben beutischen Liane auf dem Palkan zu degenen und ben Jall dan zu degenen und ben Jall der Darbanellen zu beichleunigen. Die bereits gelandeten fünf Divisionen seien ber erste Teil der arnen Landungsarme großen Landungsarmee.

Die Englander geben felbst gu, daß von den fürzlich elandeten 65 000 Mann bereits 50 000 Mann gefallen, verwundet, frank und befertiert feien. Es find frifche



Kerntruppen von 18 bis 24 Jahren, die die Engländer bei Anaforta eingeseth hatten. Sollten fie neue Aruppen in biefem Blofdnitte landen, werben biefe ein gleiches Schieffal erleiben, da fie bem Zeuer der fürflichen Feldartillerie nicht ftanbhalten tonnen.

Die Lage auf dem Balkan.

Die Bressegentur "Fournier" melbet aus Debeagatsch: Nachrichten aus Sosia und Bukarest bestätigen, daß die

Spannung awischen Rumanien und ben Bentralmächten im Steigen begriffen ift.

Es verlautet, daß bie rumanischen Behörden an ihren Grenzen umfaffenbe Borfichtsmagregeln getroffen haben.

Bon ber Parifer serbischen Gesanbischaft erfährt bas "Betit Journal" bie allgemeinen Richtlinien ber serbischen Antwortnote an ben Bierverbanb. Bragitinien der jerolgen Antivortunge an den Alexacional Damach fomtte fich Serbien nicht ent foließen. Mazedonien in vollem Umfang preißzugeben und macht auch wegen des Zeitpunktes der Näumung der absutretenden Gebietsteite Vorbehöltungen. Anherbes wünsicht Serbien vom Vierverband nähere Aufsetzelbam wünsicht Serbien vom Vierverband nähere Aufsetzelbam wünsicht Serbien vom Vierverband nähere Aufsetzelbam winsicht Serbien vom Vierverband nähere Aufsetzelbam vom Vierverband vom Vierverb -Karung über bie im Kalle des Endfieges der Berbundete: ibm sususprechenden Entschädigungen in Dalmatien, M Die serbifde Gesalfilich der Regelung ber froatischen Frage. Die serbifde Gesalfilich der Regelung ber froatischen Frage. Die serbifde Gesanbtichaft gibt zu, daß nach bieser Antwortnote noch Schwierigkeiten in Busgarien bestehen werden, doch sein biese nicht unsberwindbar.

miisse

Rein Eingreifen Japans in Europa. Deutsche Bolfsblatt" meldet mittelbar Nein eingetien gabine in caron.
Das "Soutisse Kolfesslati" melbet mittelbar aus Petersburg: Der hiesige japanische Gesanbte erflätte dem Bertreter des Butarester "Universul", die Zeitungsmesbungen über eine Teilnahme Japans am europäischen Kriege seien unzutreffend.

Gemisse Angsthasen mögen sich also endlich beruhigen!

Die Haltung der Neutrasen

Einschrünkung der ameritanischen Kriegslieferungen? Aus Kopenhagen medet die "Deutsche Tageszeitung" Die Isch der amerikanischen Industriellen, di Kusträge auf Kriegsmaterial abgelehnt haben, is weit größer, als bisher befannt geworden ist.

Chinas Erwachen.

Am sterdam, 6. Sept. Ein bedeutendes englisches Blatt lentt die Aufmerssamteit auf die in England nicht genügend beachtete Nachticht, daß China dei den großen Betteßem-Etassmerten in Amerika 100 Unterfee-boote beitellt habe von einem noch größeren Typ als die boote bestellt habe von einem noch größeren Typ als die elegten "herichstelten VIIvabore der Hunnen". Wenn diese Boote gestieset sein werden und China imstande sein wird, sie gennigend zu bemannen, werde das Netch der Mitte einen ersten Pitte einen ersten Pitte einen ahf sir Angriff und Verteibigung einnehmen. Die Chinesen sein elehr anpassungsfähig, und der Tag werde sommen, nachdem der jetzige Krieg beender sein wird, da ein möglicher Angreifer Chinas mit dieser Anteriebootsflotte ernstägt. zu rechnen haben würde. China erwacht zur Rache und die Japaner dürften unangenehm erstaunt sein über dieses überraschende Aufraffen zur Tat des vers ichlafenen Chinesen.

Deutschland.

gegeben.

— Der Papit, Amerita und Deutschand. Rach der "Köln. Kolfschaf", erinnert der "Olfervotore Komana" bei Sesprochung der Beilegung des Jwisse zwissen Amerita und Deutschland an die Kapitworte, daß diesengen, die Geschäche der Wisser Leiten, auf eine Stimme hören mösten. Wir tönnen nicht umbin, so erflärt das italien mich kapit der vollfte Jufrieden heit auszudrücken, aufere vollfte Jufrieden heit auszudrücken weifen Ronflick und Umerit ta sich diesen weifen Rach und Umerit ta sich diesen weifen war ausgen nachten, um den schweren zwischen ihnen entstandenen Konflitt zu ehnen.

ehnen.

— Jur Lage ber beutichen Kriegsgefangenen in Migerien. Nach einer Mitteilung der Botichaft der Bereinigten Staaten von Amerika in Partis ist das Geinagenenlager in Bistra (Alfgerien) wegen der bott im Sommer herrichenden Hitze aufgehoben worden; die dort bei der diesber untergebracht geweigenen Gefangenen sind auf einige andere algerische Lager verteilt.

Vermischtes.

* Eine Raubmörderin gum Tode verurteilt. Das Kriegsgericht in Bonn verurteilte die 48 Jahre alte Tagelöhnerin Bitwe Ludnig Jöffer aus Eengsdorf bei Bonn gum Tode. Die Frau harte am 12. Juli die Chefrau des Ackrete Grüffelds Schänefeld meuchlings mit einem Beil erischgagen und aus der Wohnung einen Betrag von etwa 400 Plark geraubt. Troft ber erbrückendsfien Beweise laugnete die Mörbertin vor Gericht die In.

Arog der erdickendlen Beweiselreungstebe die Micketin vor Gericht die Tal.

Deutick Jingsengböchsteilung. Bon seiten der Sondorflingseignoerte in Gene (Aud): dir mitgeteilt, das die innigete Schödlichtung eines Kondorflingseignoerte in Gene (Aud): dir mitgeteilt, das die innigete Schödlichtung eines Kondorflingseignos Konitruftion Weisphal, das von dem Fliger Sohndorf einert jurde und aufer dem Fliger Sohndorf batte, auf dem Flugplage Sohamishbe erungseignos der Leitersteilte Schöe, dieser dem Schotzer von Gert arrungen durbe. Die erreichte Sohe, dieser von Gartaurrungen durbe. Die erreichte Sohe, dieser von Gartaurrungen durbe. Die erreichte Sohe, dieser von Gartaurrungen durbe. Die erreichte Schöe, dieser und hehre. Wie ein Aufgenehme des Aufgenehme der Aufgenehme der die heiter Westerlung in. Die Aufgenehme der Verlagenehme der Verlagene

Wollindufrie in Gladdad zeichnete 1 Million, die Aftienneiellichaft Mirt & Genet in Berlin ebenfalls 1 Million
Mart.

*Chebrama. Die 24 jädrige Ehefran Berta Schäfer in Krauffurt a. M. überfiel am Kreitag nachmittag ibren ich la fende en Man und verlückfeichn burg Schüffe in den konft auch erleibe ben Mann ichwer. Der
am der Echaf ging in die Sond, die den ficher, Der
apoeite Schüf eindelen batte. Dann verfuchte die Kroud der
der der Schüf erhalten batte. Dann verfuchte die Kroud
der den Schuß in die Sond, die den falls au feben. Der Mann ist febensgefährlich verletz, wöhrend die
Der Mann ist febensgefährlich verletz, wöhrend die
kochste konft er der Erfahrlich ist. Der Ehmann
Schäfer von verniger gefährlich ist. Der Ehmann
Schäfer von zu weniger gefährlich ist. Der Ehmann
Schäfer von zu Weginn des Kreiges eingewagen und in
Krantreich schwerzerbundet worden.

* Deutschafter verden genanen unstaulist, Die
Schweizerische Depelgenagentur" mehde ans Bern: Der
Mustaulich der schwerzerbundeten de unt schen
Schweizerischen Die Halt und unbefannt. 41 öfterreich ischen Die Schuffer und baben Kreitag
Werlderen Die Schuffer und baben Kreitag
Werlderen und Benlur. Die den Mysgene
Krebeben und Benlur. Die den Mysgene
Krebeben in Worgano, das derückte den Mysgene

Krebeben in ken keiter den den der kreite

Krebeben in ken unterbried. In feine der Archiechen des
Kontingen eines finde tild auch nur ein Jinweis auf

Kontingen der betrüfte befalischen Riefhanus auf

Kontingen der keiter der
Krebeben in Benier. Die den Mysgene

Krebeben in Konschapen, das der
Krebeben in Morgano, d

"Belgien" durch Schmungel wurden, wie dem "B. X."
ans Genf gedrahtet wird, mehrere Karijer Briefmarken
großdandlet vom Strafgericht zu Kontarlier zu insgesamt
8000 Frances Geldiriere verurteilt. Die Briefmarken
wurden beschlagnahmt.

* Schwessel der der der der der der
eit zwei zagen winterlich geworden. "Secolo" melbet aus
Berg am vo: Die Kemperatur ift jest in den Boralpen
eit zwei zagen winterlich geworden. Si sie Schwes geiallen.

* Sim Erreit zum Mörber geworden. Si p Ditteln
beitellingbaufen is iele ber Bergmann Spa mer amlässisch eines Erreites sie in E he fra un durch vier Mewolderschäftle. Ern wurde versäglichen Gassabrit. Der
"Zemps" meldet: In der schasflichen Bari. Basie.

* überschwemmungklatüftroße. Ein Arbeiten wurde gezichtet, voter andere ishver verlegte.

* überschwemmungklatüftroße in Arbeiten wurde gedien zu ander der schasflichen der Angenzia Stefani"
wurde die Stahl Bari von einer großen überschwemmung
dem gehand. Sellenweise erreichte das vom Wonte
Murge berablitezende Wäsifer in den Erichab und werkelte war um ist er der den. Beinobers hnurde die Soße von anderschaft Barier. Der Eilen da hun ersteht war um ist der der der Stele Berionen innehen berlegt.

Ministernschweit Selandvar siellte als erte Silfeleitung dem Bussellen von Schalper in der Verligung. Der Unterklaatselertein der Wischen die Stele eine Schalen
Bunstern der Wischen der Stele
Bunsternschweit der Schalen der Schalen der Schalen
Bunsternschweit der Schalen der Schalen der Schalen
Bunsternschweit der Schalen der Schalen der Schalen
Bunstern der Westellichen der Ber
Bunsternschweit der Schalen der Ber
Bunsternschweit der Schalen der Ber
Bunsternschweit der Ber
Bu

merten der Millionen nötig fein.

* Mit Liebesgaben nach Bolen. Im 27. August gelangte eine Raggonlabung von liebesgaben unter Begleitung bes Schrefters ber Frauenhilfte, bernn Schule,
und des Landesscheiferkeiter Gabriel von der Begleitung bes Schrefters ber Frauenhilfte, bernn Schule,
und der Landesscheiferkeiter Gabriel von der Beg nach
Kolen zum 9. Anneetopes, Die Senbung geht einstwellen
nach Leds und beitelt im gangen aus 149 Kiffen, Ballen,
nach Leds und beitelt im gangen aus 149 Kiffen, Ballen,
Säden ind anderen Schollige und andere Dandersteitsflücke
21 Abolliachen, Wöliche und andere Dandersteitsflücke
gleichene Berdung mich Schenligen und Lebensmittel. Der
reiche Indachte vom Oberfommande zur Kront durch
einem vormätels der frauen Krieger Zöhal spiechen und den
vermunderten der frauen Krieger Zöhal spiechen und den
bergliches Gedenfen erweden an die rasities Liebeställigbeit der eungeltigen beutischen Krieger Zöhal in genden und den
Krontenbülfe.

* Deutliche Rote Kreus-Dannen in Dannemart. Die der

* Deutliche Kreus-Dannen in Dannemart.

Berantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von Ih. Röffner in Merfeburg

Müller's Gasthof (Rülke) Mittwoch abend 8 Uhr Vaterländisch. Vortrag zu Gunsten unserer U-Boots-Mannschaften.

Reklameteil





Unsere Geschäftsräume bleiben hoher Feiertage halber

Donnerstag und Freitag den 9. und 10. September bis abends 61/2 Uhr

geschlossen.

Neumarkt 18.

Inhaber: Bernhard Taitza, Markt 19.

Aufruf!

Der Verkauf der Roten Kreuz-Pfennig-Marken hat nachgelassen. Wir betonen erneut, dass die Aufgaben des Roten Kreuzes im Kriege mit dessen Dauer nicht abnehmen, sondern zunehmen und dass die Mittel, deren das Rote Kreuz bedarf, nicht weniger werden, sondern mehr. Wer in der Begeisterung der ersten Wochen oder Monate viel tat, hat deshalb noch nicht genug getan. Nur eine gewohnheitsmässig für die ganze Dauer des Krieges fortgesetzte laufende Unterstützung des Roten Kreuzes setzt dieses in den Stand, dauernd allen Aufgaben gerecht zu werden.

Aufgaben gerecht zu werden. Wir bitten deshalb erneut, laufend und dauernd die Roten Kreuz-Pfennig-Marken zu verwenden während der

Duntelblaues Roftum

: und Winter-leberzieher : 3u verkaufen. Bu erfragen in der Exoed. d. Bl.

Kaufe 3

Usland Godo

füralle

Küchengerate

vilanzt man jebl.

Echte Sorten, starte pisterte Planzen mit Erdballen 10 Std. Mf. 0.40, 100 Std. Mf. 2,00, 1000 Std. Mf. 15,00

bis 10 Std. Mt. 0 50, 100 Std. Mt. 3, 1000 Std. Mt. 25,00 je nach Sorte.

die Koten Kreuzelteinig-marken zu verwenden wantend der ganzen Dauer des Krieges. Die Verkaufsstellen sind kenntlich gemacht. Die Hauptvertriebsstelle der Roten Kreuz-Pfennig-Marken für Stadt und Kreis Merseburg:

Rechtsaswalt Dr. Rademacher, Merseburg, Poststrasse 14.

Sammelftelle III Merfeburg für Rupfer, Messing u. Reinnidel.

Abnahmetage für die Boche vom 5. bis 11. Gevtember 19.5.

Mittwod: pormittags bon 9-12 Uhr nachmittags bon 3-6 Uhr

Connabend: bormittags bon 9-12 Uhr.

Merfeburg, ben 6. September 1915. Der Dagiftrat.

Kampagnebeginn Donnerstag den 14. Oktober 1915 **Leuteannahme** Sonetag den 12. September 1915,

Schlachtefest.

Früh von 8 Uhr an frifche Burft. Mittwoch abend ff. Gehadtes. Albert Schulz, Weiße Mauer 80.

Schlachtefeft. Allerik, Amishani 17.

hausichl. Burft C. Tanch.

Restouration

Jeden Mittwoch Schlachtefest.

Wäsche jeder Art um Ausbestern in u. anker bem Baufe an Georgin. 8, 1 Tr. Tunge Mädchen

Lernende

unser Puizgeschäft

inter günitigen Bedingunger ofort gesucht. Marie Müller Nachf, M. Merker u H. Sachse,

Rieine Mitterftr. 11. Fürsolortigen Antrittein junges, jauberes und ehrliches

Sausmädchen (Lohn 50 Tlr.) gesucht. Zu melben mit Buch beim Gaftwirt Börner, Roter hirsch, Mückeln b. Merseb.

Ein ehrl, fleissiges **Hädchen**. meldes foden, woiden und plätten kann, lucht aum 1, 10 stellung. Bu erfragen Clabicauer Straße 15. Suche zum 1. Oktober ein Bienstmädichen aufs And. Bu ertragen Delgrube Rr. 19.

Ticht. Mädden, Bengan im Rocken bewand, finderlieb, gum 1.10, ober 15. 10, gefucht. Lohn 80 Taler. Schriftl. Offert, unter A 6 an die Egyed, d. Bt.

Saubere Aufwartung

20 Mart ruf bem Wege von aach der Burgftraße bis nach der Baffertunk von einer Kriegerfran verloren. Bitte ab-dugeben Rinderichuh verloren v. Grine Sir. bis Tiefer Keller. Bitte denfelben Liefer Keller 5 im Laden abzug. Grober Zughund zugelaufen.

fofort gesucht. Um Neumarktstor 2,

Gegen Erftattung der Untoften

Trikotagen für Herren und Damen

Socken — Strümpfe — Handschuhe

Riusenschoner, wollene Untertaillen mit und ohne Armel Reform-Beinkleider für Damen und Kinder

:-: Damen- und Herren - Westen, Brustschützer :-: Leibbinden — Schwitzer — Jagdstutzen

Hundgestrickte Kolewarmer und Kopihullen Umschlagefücher — feinwoll. und seid. Halstücher

Dr. Lahmanns und Dr. Jägers Gesundheitswäsche Gestrickte feldgraue Schals und lange Pulswärmer

= Grosses Lager : Reichhaltige Auswahl =

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Albert Trebst, Blumenhdig. Entenplan3 Fernr. 475 Gärtuerei Nordftraße Fernruf 10.

bleiben unsere Geschäftsräume Feiertage halber

Donnerstag den 9. September cr.

Grosse Ulrichstrasse 22/24

Sieren eine Beilage

Beilage jum "Merseburger Correspondent".

Mr. 210.

Mittwoch den 8. Ceptember

1915.

Mein freund.

Mit büfter schwarzen Schwingen naht die Racht, Und dichte, duntle, schwere Wolfenschleier Umfüllen jedes Setenendilbes Bracht, Selbir abendlicher Andacht fille Feier Stott eines Sturmwinds stöhnend Sausen, Sein ächgend Heulen stürmt mit Grausen.

Witd ssidagen diese Sturmes mächt'ge Fänge, Lauf brillend ssireit er grausen in mein Obr Erbarmungslos isson sang gestingstet Gestänge, Die dieser Westentrieg, ach, oft berausselssing und manchem kalt in Freud und Hoffen draugen, Wenn sie noch betend, fill die Hände rangen.

Tokun je nog oceno, jeti ode panie rangen. Schwer flagend bringt im Sturm zu mir jein Lied. Aufseigend lalft ber Mund es zitternd wieder: Der Freund ift tot. Aus Lick und Sehen ichied Dein Freund. — Berflungen find bie Lieder. Berflungen und verrauficht ift schiere atter Sang, Ganz fremde Tokenflänge machen mich jeht bang.

Und dieser ickseprend ichwere Gradheiang Bringt mich zu der Vergangenheit zurück. Und trämenschwere flickt ernik das Auge lang Auf ichwiere kindheit Traum, auf blüßend Glück. Es ichaut auf all die schonen Freudentage Und sieht mit Trauer auch noch manche Klage.

Es ignute tag.

Und fielft mit Trauer auch noch manuge Aruge.

Ein kurzer Angenblick, ein Stiidlein Blei Miggraufiam unter Treuband fitumm entzwei.

Berlassen siehe ich einfam hier im Leben,

Still tragend, was in Treu er mir gegeben.

Vein ganges Leben war ihm fren geweist,

Und heute wird mein Schwur im Tode Die erneut.

Karl Knoblauch.

Kriegenachrichten.

Kriegsnachtrichten.
Die ungeheuren Chwierigteiten der Allenttimpie.
Der italientige Algeordnete Ciotit hit im "Moanit"
leine interesianten Schilderungen des italientssiene Jages fort. Er schreibt! Seit Moanten belagern die
Jtaliener den Cold dana, den sie ungähigsmal mit Bebartischeit und Ausdauer zu erstletten oersichten, und
jeder Berluck istlote ein Rapitel der Geschichte, und
jeder Berluck istlote ein Rapitel der Geschichte, bestellten, und
jeder Berluck istlote ein Rapitel der Geschichte. Die
Tietrescher tiegen stadt und und unschaften den Bestellten den Geschichten gestatt in den Butte der Geschichten gestatt in den Butte der Geschichten der Geschichten der Destendigenten in der Alleiner in Geschichten der Schischen und ihr Schische ist der
Den Geschieren folgen neue Teuppen und ihr Schische ist und
mehrere Grungen ich mehrer Geschichten von versschieden den
Setzen den Berg hinant. Dann aber zielen die Dieser
reicher wie aus den Schangen einer Schung micht uur mit Setten den Berg hinan. Dann aber zielen die Ölieste der ericher wie aus den Schangen einer Seltung nicht nur mit fieren teuflissen Waufergewehren, sondern auch mit Hondomben, und gange Lawinen von Kelsfülden vollen über den schredtigen Abhang und reisen die Anfürmenden mit in die Teie. Trogdem with nicht nachgegeben, und die Unmöglichfeit, dem in den Kelsen verbregenen Keinde au unerhörter Wagdalfigstelt. Die erfahrentien Alpini und auch Infanterieslobaten haben die Kletterei unter dem Dran der Geschöffe, der Bomben und der Klestiefte fortgeseit; sie hielten sich an jedem Vorzung mit blutenden

Drovinz und Amgegend.

† Naumburg, 6. Sept. Als Aurishm fei mitgeteilt, daß auf dem beutigen Wochemarfte zwei Bauerfrauen ihren Maß nur unter der Bebingung vertauften, daß ihren auch Virren und Atzel von Wagtsüneren abgefauft würden. Wer sich also zum Kauf von Virren und Krefen nicht entigliche, dem wurde tatsächlich auch tein Wag abgelaffen.

† Ersurt, 6. Sept. Am Kellergrundswege im Steigerwalde, und zwar in der Rähe des Waldhgotesdiensplasses, wurde am Sonnabend nachmittag der 18 Jahre alte Bericherungsbeamte Smil R et an a et aus Errurt ertächglen aufgefunden. Der Revolver lag neben der Leiche. Was den jungen Menichen in den Tod getrieben hat, ist unbefannt.

icherungsbeamte Emil R ed na ge la uns Erturt erschoffen aufgefunden. Der Roolder lag neben der Leiche. Was den lungen Wenichen in den Dob getrieben hat, ift unbetannt.

† Grjurt, 5. Sept. Ein hiefiger Bürger hatte einen Strafgettel wegen überlichreitung der Stragenordnung etbalten, weil er lein Röglein dei einer Stuftschaft, ift unbetalten, der eine Leiche Michael und der eine Rottschaft und der eine Rentschaft und der eine Lungenbeiten der eine Michael laufen lassen wie der eine Antweiterliche Enfagentung und brackle für feine Unschaft ein Pferb durchaus Fromun und wilfig. Biblich don zehoch und den was aus mit der Santt geigt ich ein Pferb durchaus Fromun und wilfig. Biblich don zehoch und den was aus mit der Santtmierer Abritagischen Streigsgelangener, und donn was aus mit der Santtmierer Absendant. Ein ichnet Erupp französischer Streigsgelangener, und ichne was aus mit der Santtmierer Absendant. Ein ichnet von der Vollaufen und bioten untel mehre der Vollaufen mehre der Vollaufen und der Vollaufen Wentellung und der Vollaufen und biese der Abritagelagten frei.

† Eönmerba, 6. Sept. Jier gelangen aur Dechung des Rehbettages bei der Kammeretässe in Spob den Bandlage auf Erbeitung: 200 Broz, der Staatseinfommentiener, 200 Broz, der Staatseinfonberen Gemeiner Britagen und Bestätze der Branders der Staatseinfommentiener, 200 Broz, der Staatseinforderen Britage der Branders der Staatseinforderen Britage der Branders der Staatseinforderen Britage der Branders der Branders der Staatseinforderen Britage der Branders der Bran

Der Müßiggänger.

Roman von S. Courths - Mahler.

(Rachbrud perboten.)

Silig begab er sich hinüber, um nochmals zu verluchen, Einlaß zu erhalten. Zu seiner Aberraschung fand er die Tür offen.

Tür öffen.
Er glaubte, Regina habe sich in ihr Echlafzimmer zurüczesogen, und wollte sich eben dahln wenden. Da siel
sein Alts auf dem Schreibisch. Er sah den Artes flegen.
Rie ein And ging es durch seine Gestalt. Mit einem
Schlage war es ihm klar, daß Regina ihn verlassen habe.

Langlam, mit schurcen Schriften ging er durch das Langlam, mit schweren Schriften ging er durch das Immer auf der Chreibtlich gu. Mit zitternden Handen ergriff er den Brief.

Langlam, mit ichweren Schritten ging er durch das Ermmer auf den Schreibtlich au. Mit zitternden Händen erpriff er den Verleibtlich au. Mit zitternden Händen erpriff er den Verleibtlich Noch ehe er geleien hatte, wuhte er, daß sie schrich Noch ehe er geleien hatte, wuhte er, daß sie sind Lind plößsstich dam ich die furchten Elngli über ihm, Redinta Ginte lich ein Led angeten haben.

Schnell There den Verlei und ein erfeichternder Seufzer hob eine Bruft. Das schlimmse blich ihm erpart. Das ehen merde ich ertragen, droge dich darum micht. Das ehen merde ich ertragen, droge dich darum micht. So hatte sie ihm geschrieben, und daran wollte er seindlich er ein Berefen und das sied dann erwirrt in dem seren Immer um.

Ronnte es möglich sein, daß sie nie wieder hierher aurüsschriebt. Sollte er sein Berefen log taulam dissen? Reginas schlanke, schöne Gestalt sollte er hier übergen in graulam dissen? Reginas schlanke, schöne Gestalt sollte er hier nicht mehr auf und hab schlanke in die hier den der hierher schlanke in die hier den der hierher schlanke in die hier den die den die hier den die hier den die den den die den

Sicher war Negina, zuerst wenigstens, zu Hartensteinsgangen. Dort würde er sie gewiß finden, wenn er sie fand — wie wollte tran aufmache. Und wenn er sie fand — wie wollte um ihre Verzeihung bitten und sehen, nicht von ihrer eite wollte er weichen, die sie wieder mit ihm heimfrte. Heim!

Sein Haus schien ihm so fremd, so kalt und leer, da sie nicht mehr darinnen weilte.

auch nickt."
Sie gingen nebeneinander nach dem Tiergarten zu. Gine Abeite schwiegen beide. Dann fragte Frig. "Bas dar Regtna für Gepale mitgenommen?"
"Das weiß ich nicht."
"Hat bar nicht."
"Hat henn ben ber Dienerschaft ihr Fortgehen bemerk?"

"Ich habe nicht danach gefragt. Hier ist der Brief, den sie mir zurückgelassen hat. Sonst weiß ich nichts."



† Hafe, 6. Sept. Die Sauarbeiten am 300logi) den Sarten kamen durch den Krieg nur langsam vorwärts, doch konnte der große Kinderberg jest vollendet werden, so daß nun neben den Vijsons die lindigen Bissel eingeste find. Sie sinder kamen den den Vijsons die lindigen Bissel eingeste find. Sie sinder kamen der Kamen kamen der Kamen kamen der Kamen

Merseburg und Amgegend.

Merseburg und Amgegend.

7. September.

8. Beförderung.

7. September.

8. Beförderung.

7. September.

8. Beförderung.

7. September.

8. Beförderung.

7. September.

8. Befördert norden.

8. Bugenstender befördert norden.

8. Bugenstender Befördert norden.

8. Bugenstender Befördert norden.

8. Bugenstender Befordert norden.

8. Bugenstender Beforder Beforden Beforden Breug.

8. Bugenstender Beforde Beforden Beforden Beforden.

8. Bugenstende Beforden Beforde Beforden.

8. Bugenstende Beforden Beforden Beforden.

9. Bugenstende Beforden Beforden Beforden.

9. Bugenstende Beforden Beforden Beforden.

9. Bugenstende Beforden Begorden Beforden Bef

ben Tob erlöft wurde. Er mar Ligfeldwedel im Landurgengeden in der Araben der

Behbenit bei Berlin besörbert zu werben.

** Allgemeines Sahneverbot bes Bundesrats. Die Berorbnung über die Beschränkung der Milchverwendung, die der Bundesrat in seiner leiten Situng, wie icon kurz gemeldet wurde, beschlossen den, wird jeht amtlich veröffenklicht. Sie ist don der größten Bedeutung und bestimmt folgendes: Es ist verboten: 1. Vollmilch oder Sahne in gewerblichen Betrieben zum Backen zu verwenden; 2. geschlossen den den, allein oder in Zubereitungen im Keinhandel, insbesondere in Milchäben, Konditoreien, Bäckerein, Casie. Schant- und Speisewirtschaften, sowie in Erfrischungsräumen zu verschiegen; 3. Sahne in Konditoreien, Bäckereien, Gate, Speisewirtschaften, sowie in Erfrischungskaumen zu verahfolgen: 3. Sahn ein Konditoreien, Bädereien, Gatt-Schant- und Speisewirtschaften, sowie in Erfrischungskaumen zu verahfolgen. Die Laudseutralbehörden ober die von ihnen bestimmten Behörden Iönnen Ausnahme werden der Vusnahme von die verlässen die von ihnen bet Vonderschaften. Die Beamten der Polizei und die von der Rolizei beauftragten Sahveriständ is gen find derfugt, in den Kaume, in dennen Bachware in gewerblichen Betrieben bereitet, gelagert, aussendendert, fellgebalten oder verpacht wird, sowie in die Geschäftskaume der in Petracht fommenden Betriebe iederzeit einzutreten, auch nach ibrer Auswahl Proben am Rweck der Untersuchung gegen Empfangsbettätigung zu entnehmen. Die Unterendmer und die von ihnen besum Zwecke der Unterluchung gegen Empfangsbeftätigung an entnehmen. Die Unternehmer und die von ihnen bestellten Betriebsseiter und Aufsichtspersonen sind verpflichtet, dem Beamten der Bolizei und den Sachverftändigen Auskunft über das Berfahren bei Herliellung ihrer Erzeugnisse, über die zur Berarbeitung gelangenden Stoffe und deren Herlicht, sowie über Art und Umfang des Absahren der berteilen. Die Sachverständigen sind, vorsehaltlig der dienstlichten Berkollsteilen, derpflichtet, über die Einrichtungen und Geschäftsverbältnisse, die durch die Auf-

sicht au ihrer Kenntnis tommen, Berschwiegenheit au beobachten und sich der Mittellung und Berwertung der Geschäfts- und Betriebsgeheinnisse au entbalten. Sie sind bierauf au veredigen. Die Anternehmer baben einen Abbruck diese Verordung in ihren Berkaufs- und Vertriebskrämmen auszuhängen. Zuwöderhandlungen werden mit Gelbstrafe dis au 1500 Mt. oder mit Gesängnis dis au drei Wonaten bestraft, wer den Eintritt in die Kännne ihm, verweigert, die gesoverte Auskunft nicht erteilt oder bei der Auskunstserteilung wissentlich unwahre Angaden macht und ver der verschunung tritt am 6. September 1915 in Kraft. Der Reichstangler bestimmt den Zeitpuntt des Auskunftvertens.

** Berfauf von Beutepferden. Die Landwirtschafts-fammer für die Proving Sachsen zu Halle. S. macht be-fannt, des am Fre it als den 10. September, vormittage 93% Uhr, in Halfe a. S., im Gehöft Delisisserfraße 20, ein Bertauf von za 50 Gt ild meitz zweighrigen Beute-pferden belglichen Schlages stattfindet.

annt, daß am Freitäg dein 10. September, ovrmittags 19% Uhr, in 5 al Ie a. S., im Gehöft Oeligischerftage 20. ein Vertauf von 3 a 5 0 Stild meift zweisäprigen Beutespferben belgischen Schlages stattindet.

*** Gegen das Stußen der Pferdesämige. Das stellwiesen der Verenschung der ihr mit. daß das Kupieren der Pferde deneralfommand beit mit. daß das Kupieren der Pferde durchaus unerwänlicht ist und daß von der Herenscherendtung frisch tupierte Pferde in Jutunft nicht mehr angekaust werden.

*** Offene Sendungen der Briefe nach dem nichtfeinblichen Aussand sowie von und nach Eliaß-Cothringen und von und nach Eliaß-Cothringen und den Staße-Cothringen und den Eliaß-Cothringen und den Eliaß-Eliaß der Eliaß der Eliaß der Eliaß der Eliaß der Eliaßen der Eliaßen und der Eliaßen und Eliaßen und Eliaßen der Eliaßen der Eliaßen der Eliaßen der Eliaßen der Eliaßen der Eliaßen Eliaßen der Eliaßen der Eliaßen ellaßen der Eliaßen der Eliaßen der Eliaßen der Eliaßen der Eliaßen Eliaßen der Eli

antelhe beighgligt ind eine Bertugung obs Ministers pur geneliche und Interrichtsangelegenheiten an sein Bereid, Er hatbie königlichen Regierungen und Provinzialschaltkollegten erjudit, auf die Schlauslichsebamten und Echrer dohn einguwicken, doß sie nach Krästen zum Gestingen der Ansteinen
weite in den Ansteine und des den der Ansteinen
weise in der Ansteine und der Ansteinen der Ansteinen
weisen in der Ansteinen werden noch immer zahlreiche
Waren in ungenägend versen noch immer zahlreiche
Waren den Verlandt, Zur leigten Zahreseit gelangen schulis
Marmelade und Mus in Blechbildien mit Bügelverschluß zur
Kerlendung. Ein Serichbildige nicht aus, da die Gendungen
und sich siehe Unterstätelt, und der Snhalt dringt durch die Unterstätelt
dies Unterstätelt, und der Snhalt dringt durch die Unterstätelt
dies Unterstätelt, und der Snhalt dringt durch die Unterstätelt
dies Unterstätelt, und der Snhalt dringt durch die Unterstätelt
dies und der Schweizerschlussen der Schweizerschlussen der Ansteinen
dies und der Schweizerschlussen der Schweizerschlussen

cedenit morden, welche om den mit dem Deutschen Beiche er b in de ten Staatsoberhäuptern verliehen worden lind.

"Die Bapierpreise steigen weiter! Wie die Bapier-Großpänder in einem Rundsgreiben den Buchturdereien ber Buchturdereien, nicht die Kreise wiederum um 10% erhöst morden. Weiter wird mitgeteilt, daß es den Bapier-Großpänder, sind die Rreise wiederum um 10% erhöst morden. Weiter wird mitgeteilt, daß es den Bapier-Großpänder wird der der Buchturdereien wird wird weiter gestellt das des den Bapier-Großpänder Beit der Buchturderein gestellt der Buchturderein gestellt der Buchturderein wird der Buchturderein wird der Buchturderein der Beiten Bertausge des stehe Bertausges der Barten ein angebider Franz der des Bertausges der Buchturdere der Marten der Angebendert des Bertausges Auf der Breise non 110 MR. für eine Sammlung "Deutsche Kolonien" bald dandereitig. Bertausges Augenturderes gert Abhölung der erhöndelten Bestehen Marten meber in desen Proßpung, idse sich eines Bertausges des Bertausg



** Die neue Bahnitrede Merfeburg Röffen Mallen-borf Jölden, welche die Firma Albin Neumann-Leipzig baut, gehr tulitg vormärts. Die Notbriede über die Saale ist bereits fertig gestellt.

v. Echtopau, 6. Sept. Die Herbsteitlose blüßt jest auf den Allenmiesen, Kinder halten dieselbe oft für ungefährliche Blumen, besonders für Tulpen, pfliden sie aum Strauge und ernem die Allitien wohl gar in den Naund. Da diese Pflange aber in allen ihren Teilen, des in den Blütten auch Erzieher einderingen Stätter und Blitten ein Gift (Coschicin) enthätt, do mögen Eisern und Erzieher einderinglicht vor dieserrügerichen Serchschume, d. Erzi. 19 Wohltäter von hier traten aufammen und tonnten 388 Wart dem 4. Altmeelvten nach enthätten worster deut ein derzisches den Aufläckelben dem Ortsoorieher übermittelt wurde.

v. Corbetta dei Ammendorf, 6. Sept. Das diesejärtige Ernsedantseit soll am nächsten Sonntag hierselbst und bernachbarten Schopan trüchfüh degangen werden.

v. Corbetha bei Ammendorf, & Sept. Das diesjährige Ernledantselt ohm mäßten Sonntag hierleldt und in bengadierten Echtopan kiechtig begangen werden.

**Sepergan, & Sept. Um geltrigen Sonntag biet im Nittrag der Landwicklandschaftsammer John an kielt im Nittrag der Landwicklandschaftsammer John an kielt im Vertrag geholten hat, einen zweiten über tunnal einen Vertrag geholten hat, einen zweiten über at alton elle Fitter un g während der Kriegsgeit. Das be Kitterungsart sich den veränderten Berbältnissen auch eine Landwicklandschaft und der Kriegsgeit. Das is kielten kielt sich kielt der Vertragsgeit der Kriegsgeit. Das is kielten Beit sichte der Vertragsgeit der Kriegsgeit. Das sich Kriegsgeit des Kriegsgeit des Kriegsgeit des Kriegsgeits des Kriegsgeits der Kriegsgeit des Kriegsgeits des

gierung beauten, die uns die Jusubr abgeschmitten dat, und an die Richandl von Gehangenen denken, die bei uns mitesen.

S Dürrenberg, 6. Sept. In unjerem Kirdspiel wird das Ern ted an fiest in mächten. Das Brunnenset, das innt bei uns mit dem Errben. Das Brunnenset, das innt bei uns mit dem Errben. Das Brunnenset, das innt bei uns mit dem Errben. Das Brunnenset, das innt bei uns mit dem Errben. Das Brunnenset, das innt bei uns mit dem Errben. Das Brunnenset, das einem Schrebergarten der Ausgusähltage eine gange Ansahl Ka ni nich en, wohl 15 die 30 Stild, gest do zie nacht ka ni nich en, wohl 15 die 30 Stild, gest do zie nweren. Bei einer beim Schweibreber Plura in seiner Behaukung in der Merschurger Artas der orgenischen. Seit der den Genobene Kaninden ausgefunden. Dierbei wurde aus deit die eine Kennen das seinem Schweiben der Ausgeben der Ausgeschapen.

S Kieen, 6. Sept. Wegen bervorragender Lapperteit vor dem Feinde wurde der Interoffliger Waster Zu ubert, Soon des Baugewerfsmeisters G. Tanwert her zu bert, Soon des Baugewerfsmeisters G. Tanwert fier, auf dem Stiffen Kriegesschapungse mit dem Erren Kreus ausgezeichnet.

S Aligen, 6. Sept. Kür dewiesene Tapperteit in den letzten Kännigen. Bert die der Kreus 2. Klasse werden der kreus 2. Klasse werden der der kreus 2. Klasse werden d

Metterwarte.

B. W. am 8. 9.: Schön, vielsach heiter, trocken, Nacht kühl, Tag ziemlich warm. 9. 9.: Trübung, ziemlich warm, etwas Regen, stellenweise Gewitter.

Aus Bädern und Sommerfrischen.

Hus Badern und Sommerreichen.

Bad Salzbrunn. Nachdem bereits den verflossenen Winter hindurch die wichtigken Kurreinrichtungen underes Bades geöffnet waren und den gastreichen Mittigen stwittenzohen, das die Kriffitche und Swittlungdien zur Bertigung stenden, hat die Kriffitche Badeverwaltung sich entscholen, auch im sommenden Binter den Kurort offen zu halben. Allen denen, die mährend des Sommers infolge zu großer Inanspruchnahme megen des Kreges nicht in der Nage waren, eine Brunnender Badefur zu gebrauchen, dietet sich im tommenden

Winter erwünschte Gelegenheit, das Versäumte nachzu-

Johen. Bei aussichtesoolle Behandlung in unserem Bade formen neben Katarrhen der Luftwege und der Verbautungsvorgame auch Blaten und Alerenseiden, Gieht, Judertransfielt, sowie de Folgen der Stifftunga in Betrackt. Gerade dei Blagen und Rierenseiden der Bad Selbrum mit leitenen Quellen in leigter Zeit ausspecichnete Erfolge gegetität.

Bis Jum 30. August 1915 sind in Bad Salabrum 5232 Sturgäste, 4882 Durchreisber, gulammen 10114 Berlonen eingetrensein under Bade Salabrum state und der Sturgäste, 4882 Durchreisber, gulammen 10114 Berlonen eingetrensein under wurden bestehnt und der Salabrum des Sa

Vereine und Versammlungen

Vermischtes.

* Großfeuer. In St. Antönien (Prättigau) ist das hotel Madrija, das größte des Kurortes, gänglich abgebrannt.

* Furchtbares Brandunglick. Un der Herlicher Landtraße in der Pläche des weitfällichen Städtchens Pletten berg drach möhren vor Andt in einer Kantine Feuer aus, das das Gebäude mitjant dem Anwentra vollschaft, eine eine Andien die heiten der Kantine untergebrachten Arbeiter, die am Bahnbau beichätigt find, konnten mit knapper Plot das nachte Eeden retten, die auf die Kahnardeiter Guntermann und Pagalch, die ben Tad in den Flammen fanden; sie murden als verkohlte Leichen aus den Istandung den mehren; die murden als verkohlte Leichen aus den Istandung den mehren; die murden als verkohlte Leichen aus den Istandung den eine Mehren der Verkohlte Leichen aus den Istandung den der Kahl ist der Anglein der Anglein der Anglein der Kahl ist der Anglein der Kahl ist der Anglein der Anglein der Kahl ist der Anglein der Kahl ist de

ihr ein Tag Soft avbittiert. Bür ihr Bergeben erbieft fie neun Aona de Gefängnis und der Gerichshöp beschoss ihr den der Arte der

Neueste Nachrichten. Rene ruffifche Oberkommandierende.

Rene ruffijche Oberkommandierende. Zondon, 7. Sept. Die "Times" melbet aus Wetersburg: Amtlich wird mitgeteit, daß General Alexis Evert zum Nachfolger Alexiews als Höchtlommandierender ander Weiftron ernant wurde. Die gauge rufilde Kront ist jest in drei Settionen, die nörbliche, die weistliche und die südliche, eingeteit, die unter den Generalen Rust, Evert und Iva now stehen.
Opfer des Seekriegs.

London, 7. Sept. Llopds melbet, daß der britifche ampfer "Mimola", 3466 Tonnen groß, versenkt worden t. Die Bejagung ist gerettet.

Englische Maulhelden.

Engarisse Weintlisteren.

London, 7. Sept. Bei Eröffnung des Gewerlicheitstongresses in Brijtol erlärte der Borsihende, ein Unterhausmitglied, die britischen Arbeiter beständen dernat Belgien von Belgiern aufwickgesden werde, ebe der Frieden geschlichen sie. Der preuhische Militarismus mit seiner nachweisdaren Aaubgier und seiner Straufamtelt müsse vernichtet werden.

Toffice im teelfmitten Connectant

Joffre im italienischen Hauptquartier. Berlin, 7. Sept. Wie ber Berlin, 7. Sept. Bie bas, 39. T. aus Lugans erfährt, weilt General Foffre leit gwei Angen gur Be-fichtigung ber hauptiächlichsten Teile ber Front im italie-ntichen Hauptquartier.

mitigen der hanpingningten Zeite ver grott im innemitigen Haupiquartier.

Ein ftarker Mann für England.
Vondon, 7. Sept. (M. X. B.). Ans Otta wa wied gemeldet: Während Premierminister Borben sich beim Emplang der Stadtverwaftung höcht optimistisch unsgeprochen hat, dusgerte sich der President der Konaldsand von Kanada, Sir Holt, der mit bemeleben Schisst worden aus England zurückfehre, wesselbeiten Schisst was der ihre Anstream wirden der eine Anstream aber ihre Anstream wirden der eine Anstream ander ihre Anstream wirden der eine Anstream annicht ein starter Mann in England auftrete, der de Lage beherriche und die Kriegssichung leite, ein Mann mit eisen mass mitten, der imstande wäre, den zeichenden positischen Einstelligen zu widerliehen, die das össenkten vollissen zu der Kriegssichen vollissen der Kriegssichen vollissen zu der Kriegssichen vollissen zu der Kriegssichen der Kriegssichen vollissen der Kriegssichen der Kriegssichen der Kriegssichen der Kriegssichen der Kriegssichen der Kriegssicht der Kriegssichen der Kriegssicht der Kriegssicht der Kriegssicht der Kriegssichen der Kriegssicht der Kriegssich der Kriegssich der Kriegssicht der Kriegssich der Kriegssich der Kriegssich der Kriegssich der Kriegssich der Kriegssich der Kriegssicht der Kriegssich der Kriegssiche der Kriegssich der

311, Hofts Aussilhrungen machten beträckt' des Aussichen Rabiumhaltige Minerallager entbeckt.

Baris, 7. Sept. (Savas). Der Minister des Auswärtigen hat eine Note an die Alademie der Willensichaften von radiumhaltigen Vinerallagern in Colorado meldet. Das Gramm Andium werbe fünstsig 8000 Dollars latit 18000 Dollars latit 18000 Dollars fosten. Die Lager seien so reich, daß sie industrielle Gewinnung des zwor aus Chreck dingessührten Radiums gestatteten.

Vom Groken Sauptquartier.

Berlin, 7. Sept., vorm. (Großes hauptquartter.) Weitlicher Kriegsichauplat.

Bei einem erfolgreichen Minemangriff gegen eine seindliche Sahbe nörölich von Dixmaiden wurden eine Keinder gelangen genommen und 1 Nächfäunegwehr erbentet. Aörblich von Gonches wurde ein schwacher seindlichen Sandsprankeinangriff abgewielen.

Ein franzöflicher Borlich bei Sondernach in den Bosein icheiterte.

Lebhaftere Feuertämpfe entwidelten sich in der Champagne sowie zwischen Anas und Wosel. Bei einem seinden Moulers in Weitflanderen, wurden 7 belgische Einwohner getötet, 2 ichwer verlegt.

Deutsche Anwyffliege brachten ein leindliches Klugzeug über Cappel, süböftlich von St. Avold, zum Absturgen sieder Stugzeug über Cappel, süböftlich von St. Avold, zum Absturg.

Ditticher Kriegsichaublat.

Die Insassen sind tot.

Setresgruppe des Generalselmarschafts
v. Sindenburg.
Die gestern auf Andelman, indbillich von Briedrich, derschens, sindessung.
Die gestern auf Andelmas, sindsstlich von Briedrich, derschens, sindsstlich von Briedrich, derschens, sindsstlich von Briedrich, der und Kandlerie brachte 790 russische Gesangen und Sundsstlich von Brodon hat der Keind von weltlich Erdel die Wolfelmehre Frank und geschaften der Andelman, der Kandle und der Briedrich und und geschaften der Brighten und Kotza. Briedrich den Alleinen und Wolfelmehre gewandt und Kotza. Briedrich und kandle den der die Anneches Generals des Tillene eines Rogana-Abschaften.
Beeresgruppe des Generalseldmarschafts

Gefangene gemacht.

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls

Aring Beopold von Bapern

And sidvöllich von Wolfenwyst bis zum Waldschiel
liddich von Gertame, 40 Allometer (lindbillich von Elonim)
nimmt der Feind erneut den Kampf an. Der Angriff der Herrichte von Gerengene der der der Angriff der Herrichte von Elonim)
nimmt der Feind erneut den Kampf an. Der Angriff der Herrichte von Elonimer der Angriff der Verersgruppe des Generalfeldmarschalls

Der Gegner ist aus seinen Siedlungen bei Chomstund
Drohozgm geworten.

Tiddifficher Ersenstheumsch

opoczyn geworten.
Süböstlicher Kriegsichauplat.
Der Kampi um den Sereth-Abignitt dauert an.
Oberste Heeresleitung. (W. T. B.)
Biehmarkt.

Biehmarkt.
Leipzig, 6. September. Bericht liber ben Schlachtviehmarkt auf bem fiddrifden Bichbofe zu Leipzig.
Auftrieb 651 Rinber und zwar 140 O.hjen, 144 Ballen, 61 Rafben, 254 Rithe, 24 Freifer; 334 Ralber, 593 Schofe, 782 Schweine. Bufammen 2340 Tire. Preife fit 50 kg. in Mk.

| September | Superment | Supe



Angeigen.
Für die Aufnahmen der Angeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen oder Plätzen fönnen wir feine Berantwortung übernehmen, jedoch werden die Bünische der Auftrag geber nach Möglichteit berücksichte.

Ihre vollsogene Kriegstrauung zeigen an:

Oswald Helke U. Frau Meta geh. Ostmann.
Merseburg, den 6. Sept 1915.

Die Vernichtung der Streit atten des friberen Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung Begie rungsbegie der Meterberung begie rungsbegie Meterberung der Angeberung des des Grands des Grands der Metelligke des glauben, daß die Kleifligke, die glauben, daß die Kleifligke dem Grands der Meterberunderung der Altein in Hrem Borteile liegt, werden aufgefordert, dies innerhalb einer Fift des Grands der Meterberungsamte nach der Meterberungsamte nach dellen.

Der Ferifderungsamte nachau weiten.
Merfeburg, den 28. Aug. 1915.
Königl. Der Berfigerungsamt.
Der Borfigende.
In Gertreitung: ope. Eistennann
Betanutmachung.
Die Urtliffe der in der Gemeinde Merfeburg wohndaften Reclonen, nelche als den Amteetines Gööffen oder Geschwerzenen berufen werden der Gemeinde der Geschwerzenen der Geschwerze

Bee Magikrat.

Belanning der vorjandene Behandlung der vorjandenen Getrelbenverdte berbeignißben, dat der Herbeignißben, dat der Herbeignißben, dat der Herbeignißben, dat der Herbeignißben, dat der Herbeignisten, dat der Herbeignisten, dat der Herbeignisten Gerbeignisten Gerbeignisten Gerbeignisten Gerbeignisten der Herbeignisten der

um bie Ducchführung bes s 10 au sichern, bekimmetid, daß alles Roggenbrot von mehr als fünfzig Gramm Gewicht mit der Jiffer zu bezeichnen ift, die dem Romatskage feiner Herftellung entspricht.

entfpriot.

V.

Bur Bermeibung von Misseriändnissen mache ich auf solgendes besonders aufmerkam:

1. Die §8. 1 bis §1. 2 bis 16 und 10 bis 2 bis 16 und 17 bis 21 ber Bekanntmachung vom 5. d. D. D. gelten nicht nur silt Bädereien und Konditoreien, sondern silt alle — 4. B. auch die land- und bauswirt schaftlichen — Bertiebe, in benen Bactware bergettellt wird.

jdaglitigen — Svetteue, in seinen Vadmare bergeftelt witd. Mit dem jest eingeführten Berbot dernächtlichen Arbeiten auf Serfellung von Hadware hat die Bekanntmachung, detr. dem Betrieb von Bäckereien und Korditerein, vom 4. März 1898 (R.S. B.). (S. 55) einstweilen das Anwendungssehiet nerforen.

einfweilen das Anwehmasses beier verloren.

Die in Rr. I 1 ber Befannt machung vom 4. Märs 1898 vorgefehre Unterbrechung der Kubeseit durch die Serfellung des Borteigs (Sefeitlichs Sauer teigs) ift nach § 9 Abf. 1 der Befanntmachung vom 5. Dr. nicht sulcfffig; vletmehr find nach biefer Beftimmung vom 15. d. 3. d. auf urberieten, die sur Bereitung von Backware bienen, von 7 Uhr abends bis 7. Uhr morgens verboten (3. 3t. von 6 Uhr abends bis 6 Uhr morgens).

Ein fast neues **Damenrad** Goterhaltener Sitz- u. Liegewagen



Von der ersten Verwundung genesen, verschied am 25. August im Osten auf einem Patrouillengange, wenige Stunden nach schwerer Verwundung und kurz vor Empfang des Eisernen Kreuzes, mein lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Kaufmann

Kriegsfreiwilliger in einem Infanterie-Regt. des Gardekorps.

In tiefer Trauer

Fritz Roenneke.

im Namen sämtlicher Hinterbliebenen.

Beileidsbesuche dankend abgelehnt.



An den Folgen der am 13. August 1915 erhaltenen sehweren Verwundung starb am 5. September im St. Hedwig-Krankenhause zu Berlin mein heisgeliebter, mir unvergesslieher Mann. mein herzensguter Vater, Schwiegersohn, Bruder und Schwager, der Polizei-Sergeant

Otto Dreyer

Vizefeldwebel im Landwehr-Inf. Reg. Nr.72 Ritter des Eisernen Kreuzes II. Klasse

im 34. Lebensjahre.

Merseburg, den 7. September 1915.

In tiefem Schmerz

Johanne Dreyer geb. Hiedermeyer zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Donnerstag den 9. Sept. 1915, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Stadtfriedhofes aus statt.

Anzeige.

Verkauf von Pferden. Geltens der Landwirtschaftskammer für die Pro-vinz Sachsen findet

am Freitag den 10. September d. 3s., vormittags 91/2 Uhr.

in Halle a. S., im Gehöft Delihicher Straße 20, ein Bertauf von za. 50 Stüd meift zweijährigen Beutepferden belgischen Schlages katt. Der Bertauf erfolgt gegen Barzahlung nur an Landwirte der Probinz Sachsen. die sich als solche ausweisen tönnen.

Flotten-Verein Merseburg.

4. Gabenlifte.

5. Freytag 10 Mt. R. R. 5 Mt. Frau Mardickfel 10 Mt. H. May 5 Mt., R. R. 6 Mt., Red 2 Mt., bie Beamten der Stäbtespielt 100 Mt. Meta L. 5 Mt., Sonuobend Spieltkängden im Neichstangler 5 Mt., H. Merkdorf 10 Mt., Frau Schwarz Doumers kagsträngden bei Rillte 15 Mt. tie Unterfeeboote, R. R. 1 Mt., v. B. 20 Mt., Frau Schw. 10 Mt. A. Hofmann 8 Mt., D. Br., 5 Mt., Til. v. Schröfter 5 Mt., H. Miller 5 Mt., A. Schwann 5 Mt., O. Munger 8 Mt.

stenen, von 7 Ubr abends bis 7 Ubr inorgens verboten (4, 28t. von 6 Ubr abends bis 6 Ubr inorgens). Merjedurg, den 81, Aug. 1915, Die Foldigel-Berwaltung. Die Foldigel-Berwaltung. Foldigel-Berwaltung. Foldigel-Berwaltung.

Achtung!

preiswert an vertanfen et en find auch et en f

Rari Tänzer Adolf Schäfers Nachf

Spezial - Geschäft

Die zunehmende Ausdehnung des Weltfrieges läßt die bisherigen Kriegskarten gur Orientierung nicht mehr ausreichend erscheinen. An ihre Stelle trat der

wie wir ihn in praktischster Form, bequem in ber Tasche zu tragen, unseren Lesern zu bieten vermögen.

Er enthält in erftlaffiger fechsfarbiger Ausführung

=== 11 Rarten ====

fämtlicher Ariegsschaupläge der Erde:

utlicher Kriegsschauplätze der Erde:

1 Lebezsichtskarte des europätiken Kriessfdamplages
2 Deutliches Krief mit öftlichen Kriegsschauplag
8. Karte der deutlichen Kolonialgebiete
4. Die Kriegsschauplag
6. Lebezsichauplag
6. Lebezsichauplag
6. Lebezsichauplag
6. Lebezsichskarte für die Eretgnisse im Kanal und
auf dem enaltschauplag
6. Relanson Kriefland
7. Belansone Kriegsschauplag
6. Rufflicher ein Vormat von 48.5 × 38 cm. iebe einselne

Die Karten haben ein Format von 485 × 38 cm, jede einzelne ilt klar und beutlich und kann leicht und begenem entsaltet werben. Der elegant in gutem Ganzleinen gebundene Kriegs-Atlas hat ein Format von 18,5 × 20 cm und ist zum anherochentlich billigen Kreije von nur

Mart 1,50

von der unterzeichneten Geschäftskelle zu beziehen. Nach auswärts gegen Boreinsendung des Betrages zuzüglich 10 Big. Borto. Nachnahme 35 Big extra. Da der Bersand des ebenso wertoossen wie prattischen Kriegs Alfasses als Feld-posibrief zuläsig ist, wird man durch llebersendung desselben jedem Feldgrauen eine große Freude bereiten!

Die Nachfrage nach guten Rarten im Felbe ift groß. Beftellungen erbittet

Geschäftsstelle des Merseburger Correspondenten.

Ber fofort ober 1. Oft. ift bic| Etage Markt 19,

6 große belle Zimmer nehlt reich-lichem Zubehör, Innenklosett und Gas zu vermieten. Räberes bei **II. Taltza,** Keumarke 18 Tel. 382

t allen Begremlichteiten, auch t Warmwasserbeizung ist bei einger Anzablung zu verkausen re zu vernieten. E. Günther, Maurermeister

Gut möbl. Wohnzimmer mi Schreibisch u. Schlafzimmer in der Räse des Gefangenenlag. lofort au vermieten **Beißenfelser Straße 6** I neben Lücke's Getreibegeschäft.

Out möbl. Zimmer wird pr. fofort von besteren Derin zu mieten gesucht, Offerten mit Breisangabe im hotel zur Conne niederzulegen.

2—3 möbl. Zimmer m Küchenben. Einfamilienhaus bei saubern Leuten möglicht in freier Lage zu mieten gesucht. Off. mit de Roemmasserbeiten, auch u. W T an die Exped. d. Bl.

> 2 einfach möbl. Zimmer, eins davon mit Kochofen, Räße Gotthardtsteich sof. 3. mieten gef. Off. m. Preis n. A 5 a. d. Exped.

> Augenarzt Schulz Dr. Halle a. S., Martinsberg
> ZUTÜCKÇEKE zurückgekehrt.



morthest us in stamps of Merseburger

orrelvond.

Ericheint täglich machmittags mit Ausnahme ber Sonn- und Felertage. — Begugspreis: Viertelfährlich 1,20 M. begw. 1,50 M. einfoliesslich Viringerlopir, durch die Vost begogen viertelfährl. 1,62 M. einschl. Bestellgeld. Einzelnummer 10 Pf. :-: Fernfprecher Rr. 324. :-:

Illustrietes Unterhaltungsblatt Landwirts, u. handelsbeilage Wissenschaftliches Monatsblatt Lotterielisten — Kurszettel

Angeigenpreis: Bir ble einspassige Petitzelle ober bened Kaum 20 Pf., im Neklameteil 40 Pf., Chiffreangeigen 20 Nachweisungen 20 Pf. mehr. Platsvorschrift ohne Verblind-lichkeit. Schluß ber Angeigen-Amachme: 9 Uhr vormitäegs. :-: Geichäftsftelle: Delgrube 9. :-:

Mr. 210.

Mittwoch den 8. September 1915.

42. Jahrg.

Weitere Fortschritte im Offen. - Anzeichen einer neuen franzöhlichen Offenfive. Der britische Dampfer "Sesperian" torpediert und zum Sinken gebracht. — Ein deutsches U-Boot vermißt.

Die dritte Kriegsanleihe!

Die dritte Kriegsanleihe!

Die britte Kriegsanleihe, beren Bebingungen soen befanntgegeben werden, unterschiede is sich von der ersten und zweiten Kriegsanleihe wesentlich das betrech des keichs wieden Kriegsanleihe wesentlich das Breitsche des Kleichs wieder bis 1924 untündbar, zu 5 % verzinsstich und vord zum Kurse von 99. sitz Gestlich und zu 98.80 ausgelegt. Der Zinstenlauf beginnt am 1. April 1916. Führs Krozent Stidzinen bis dahin werden bei der Zahlung zugunsten des Zeichners verrechnet. Die Zinssscheine sind zum 1. April und 1. Ostober 1916 fällig.

Lind diese Anleihe wird ohne Begrenzung ausgegeben, und es können daher alle Zeichner auf volle Zureilung der gezeichneten Beträge rechnen.

Die Zeichnungsfrist beginnt am 4. und endet am 22. September. Die Zeichnungen fönnen vieber bei

Die Zeichnungsfrift beginnt am 4. und endet am 22 September. Die Zeichungen fönnen wieder bei allen den Zeichungs- und Vermitstungskellen angebracht werden, die bei der zweiten Kriegkanleihe fätig waren (Reichsbant und alle ihre Zweiganstalten fämtliche deutigie Vanlen und Vantiers, öffentliche Spartassen und ihre Berbände, Lebensversicherungsgesellschaften und Kredigenossenschaft unt an den kleinen Orten, sondern überall am Schalter entgegen. Zahlungen können vom 30. September an jederzeit geleistet verben. Sa millen gezahlt werden: 30 °/a am 18. Oktober,

Jahlungen können vom 30. September am jeberzeit geleistet werden. So millen gezahlt werden:
30 % am 18. Oftober,
20 % am 24. Rovember,
25 % am 22. Dezember 1915 und die letzten
25 % am 22. Samuar 1916.
Die Bestimmung, wonach die Zeichungen von
1000 Mt. und darunter bis zum ersten Sinzablungstermin voll bezahlt verden müssen, ist voggefallen;
auch den steinen Zeichgern sind diesen Zeilzablungen in runden, durch 100 teilbaren Beträgen gelattet;
Die Zahlung braucht erst geleistet zu werden, wenn die Summe der fällig verdenden Zeilbeträge weutgestenst von M. beträgt. Auf die Zeichungen bei der Vost ist aum 18. Oftober Bollzablung zu leisten.
Die im Umlauf besindlichen unverzinslichen Schatsambetjungen des Keichs werden unverzinslichen Schatsambetjungen des Keichs werden unter entspreceden

Allerlei Friedenstlänge.

Miterie Friedenstlänge.
"Auftoje Stomo" in Jedersdung finat iber die geringe finanjelle 5 file, die Aufland ben jeinen Berbindeten erhält, and hogt, Aufland mille die gegen Den Wisselle in den Buffland mille die gegen Edwards gerifdete Lomdoner Binachung als gentlandsles detractet, folls nicht jedich finanzielle Abmadungen getroffen werden. Die liberale "Daily News" in London schreibe in einem Lettaritel. Noch je es gu freit, an einem na hen Frieden sich luß zu glauben. Doch jel es wohl mög-

lith, daß den siarten amerikanischen Friedensgerlichten diesmal etwas Bestimmtes zugrunde läge. Vorläufig mille man abwarten, aber einige der zindernisse für Aufnahme der Friedensverhandlungen sein jetzt gesalten.

sein jest gesalten.
In ber "Wossischen Zeitung" schreibt Georg Bernhard:
Die Dardonessendelnachten ist gründlich misglickt. Der Tag ber Aftrechnung in Agnyten rickt damit bebenklich näher. Die Agteitalten sir die allgemeine Webernflich indber. Die Agteitalten ihr die allgemeine Webernflich ist ins Wossische gesalten. Die Arbeitertrage in England spitt sich immer bedrohlicher au. In Teland siedenen Australbe au berrischen, die jeder Beschreibung spotten. Ze näher ber kermin richt, der über die wirtliche Enge am Bosslen aller Weste die Augen össien wird, desto selbswerfindlicher wirden so sir uns, daße ung til die Artie den swi in sich die die uns un geshört noch allen milsten. Uns ist durch England die schwere Aufgabe ausgegunngen worden, einen Weitrieg zu sühren. Die Engländer dachen durch ihre verzweitselken Anstrengungen an den Dardanellen gezeigt, daß sie genat wissen, wo dieser Westkrieg entschieden wird. Sie selben jegt nur zu gut, wie er sich ents scheden und die der Vistalia" erkätzt sich er nächtigt au der Verriere der Vistalia" erkätzt sich er mächtigt au der Agteilung, daß er Kapischen vor der

Der katholifige "Corriere Patalia" erflart nich ein mächtigt zu der Feinfellung baf der Be pik feln hande fichte ben und keine Bolf da if für den Frieden an den Argidenten Biffon gefandt hat. Überhaupt habe der Sank jeit der Anflindigung feiner Mahl zur Milbe auf ben Stuff Vetr niemals ein Schreiben an den Präsidenten der Vereinigten Staaten gerichtet.

Jom Seekrieg.

Gin englifder Rreuger vernichtet. "U 27" verloren?

Ein englischer Kreuger vernigtet, "O 2" beriven? Heute nacht ging folgendes Telegramm bes beutsche Womiralftabes bei uns ein:
Berlin, 6. Sept. Amtlich wird gemelbei: Nach Mit-teilung eines unjerer U-Boote, das mit dem Unterfectoot "U 27" auf See zusammengetroffen ift, hat letzterez Boot, etwa am 10. Angust, einen älteren englischen kleinen



Der amerikanische Konsul in Queenstown berichtet, bag kein Amerikaner fein Leben verloren

habe. überhaupt wurden famtliche Menschen an Borb

Der Dampfer "Sefperian" ift geftern fruh 6 Uhr 47 Minuten gefunten,

"Central News" melben aus London, daß die "Se-iperian" gesunken ist, während sie geschleppt vourde. Es heißt, daß der Wert des Schiffes mit der Ladung 6-700 Millionen Mark betrug. Die Besahung

wurde im Weere schwimmend gerettet. "Lopp' melbet: Das Schiff wurde ohne Barnung torbebiert. Die Neeberei gibt noch bekannt, das feine Verluste an Menschenleben au beklagen gewelen inch

geweien lind. Gin der Platt melbet aus New York: Der "Seheriam" befand lich auf der Ausreite. Unter den 314 Kaffgagieren beianden ihrt Major Varros, 12 Offisiere und 35 Mann eines kanadischer Patailkons, die alle verwundet waren und zur Miederberiellung ihrer Gejundbeit nach Kanada zurücksteten.

tehrten.

Reuter melbet aus Washington: Wilson und Miniter Langling erhielten am Montag Bericht über bie Terpedierung bes "Selpertan" Keiner der beiben Staatsleute machte bieferhalb irgendvollesste Angerungen. Bevor fre einem Entschlich fassen, von den fer der Febeiten abmarten, ob der Dampser ohne Marnung torpediert wurde, und ob Amerikaner an Bord vorzugung. An offiziösen Kreisen verlautet jedoch, daß die freundschaftlichen Bezeichungen zwischen den Bereinigten Staaten und Veutschland aufs neue in Gesahr gekommen sieien.

jeien, Aus London melbet Renter noch dazu: Die Mätter vermetielen die Torpedierung des Dampfers als einen groben Pruch der Abreiten des Dampfers als einen groben Pruch der Abreinigten Staaten. Sie weisen daruf den Abreinigten Staaten. Sie weisen daruf die, das freinigten Staaten. Sie weisen daruf die, das freinigten Staaten. Sie weisen daruf die der Kapitän des Unterleerers nicht von der neuen Negelung, welche Bernstorff ielbi habe gelagt, das das Bersahren der Warning von Kasignieren der Vernicht fielbis habe gelagt, das das Bersahren der Warning von Kasignieren der Vernicht geken der die Vernicht der Vernicht der Abreiten von der Bersahren der Kasignie der Vernicht der Verlicht der Verlicht der Verlicht vorse.

Sobe ruffifche Berlufte bei dem legten Ditjee-Gefecht.

Ein rusisischer Minentager gelunten. Im sinnisischen Meerbusen siehe der rusische Minentager "Ne wa" auf eine Mine und sant. Die "Nema" ist eine Minentacht, die 1906 vom Stapel lief und eine Geschwindigteit von 16 Geemeisen entwickelt. Ihre Wasserverbrängung dählt 500 Tonnen.

U-Boot-Bente.

Menter meldet: Der englische Dampfer "Cymbeline" wurde versenkt. 31 Mann der Besatzung wurden gelandet, jechs sind tot, sechs versundet. Logops melden: Die norwegische Treimafterpark "Glim" ib versenkt worden. Die Besatzung von 14 Mann ift wohlbehalten gelundet.

Der dänische Dampfer "Frae" ist versenkt wor-ben. Der Kapitan und 18 Mann ber Besatzung wurden gerettet.

